

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wird die Schulung der Stäbe mittels Katastrophenszenarien aufgrund der Führungsabläufe des eigenen Kantons und der eigenen Gemeinde durchgeführt?

Ja, wir verlangen, dass die entsprechenden Unterlagen der Gemeinde vorliegen. Ich denke da an das «Katastrophenreglement» und an das «Organigramm» des Gemeindeführungsstabes. Die kantonalen Unterlagen stehen zur Verfügung.

Welches sind die weiteren Kursinhalte für die teilnehmenden Angehörigen der Gemeindeführungsstäbe?

Die Ausbildung gliedert sich in fünf Hauptteile:

- Kenntnisse über das Erstellen der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation zum Aktivdienst
- Schutz der Bevölkerung
- Kenntnisse über Organisation und Mittel der Gemeinde und des Kantons zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen
- Führungstechnik/Stabsarbeit und Organisation des Führungsstandortes
- Bewältigung von natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und Grossereignissen.

Können Sie das Arbeitsprogramm etwas genauer erklären?

Am Mittwoch werden den Teilnehmern des Gemeindeführungsstabes Informationen über das Teilaufgebot 222 und die durch die Zivilschutzformationen geleistete Hilfe in der Nachbargemeinde vermittelt, die Präsentationen der gewählten Lösungen für den Nothilfeinsatz miterlebt, das weitere Erstellen der Einsatzbe-

reitschaft mittels Bild- und Tonsequenzen aufgezeigt, der Führungsstandort bezogen, die Kenntnisse über Organisation und Mittel der Gemeinde und des Kantons zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen erarbeitet, die für den Gemeindeführungsstab anfallenden Probleme beim Schutz der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Leitung der Zivilschutzorganisation einer Lösung zugeführt.

Am Donnerstag werden die Teilnehmer des Gemeindeführungsorgans in der Führungstechnik/Stabsarbeit geschult, die Vorbereitungen für die Katastrophen- und Nothilfe anhand von Szenarien überprüft, Hinweise zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verarbeitet und eine Naturkatastrophe – unter Einbezug von Mitteln des Zivilschutzes der Gemeinde sowie zugewiesener Mittel – bewältigt.

Am Freitag wird anhand einer ausgewählten zivilisationsbedingten Katastrophe die Stabsarbeit weiter geschult und gefestigt und anschliessend Erkenntnisse, Lehren und Folgerungen aus dem Stabskurs für die weiteren Arbeiten des Gemeindeführungsstabes nach dem Kurs festgehalten.

Sicher gibt es seitens der Ausbildungsverantwortlichen im BZS Wünsche an die Kursteilnehmer aus Gemeindeführungsstäben.

Wir erwarten, dass sie die «Katastrophenorganisation» und den Führungsablauf im Katastrophenfall in ihrer Gemeinde kennen sowie über Führungsstandort und die vorhandenen Verbindungen informiert sind. Wir durften erfreut feststellen, dass die bisherigen Teilnehmer sehr motiviert und interessiert an der Ausbildung teilgenommen haben.

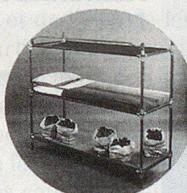
Die Gemeindeführungsstäbe ihrerseits werden auch Wünsche an die Ausbildung in Schwarzenburg haben. Wie sieht es damit aus?

Diese Wünsche sind, je nach Herkunft und Zusammensetzung des Gemeindeführungsstabes und Vorkenntnissen der Teilnehmer, sehr verschieden. Insbesondere erwarten sie von uns, dass der Übungsleiter gezielt auf ihre Probleme zu sprechen kommt und in den Übungen aufbauend unterstützt, so dass die eingespielten Ereignisse gemeistert werden können. Wir erfragen zu Beginn des Stabskurses die Teilnehmerwünsche und versuchen, diese in der nachfolgenden Ausbildung zu erfüllen.

Herr Hösli, ich danke Ihnen für dieses Gespräch. □

marcmetal

Für Schutzräume



Sanierung
nach
TWE

Abschlüsse
Belüftungen
Mobilier
nach
TWP/ TWS

8953 Dietikon ZH
Giessenstrasse 15
Tel. 01-742 00 00
Fax 01-742 04 55

3000 Bern 22 BE
Wylerstrasse 121
Tel. 031-332 70 75
Fax 031-332 77 92

Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,
Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos:
über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

KRÜGER
seit 60 Jahren

